

## Tourismus

### Erneut Plus bei Übernachtungszahlen

Nach wie vor ist das Reiseaufkommen im Alb-Donau-Kreis steigend. Mit einem leichten Plus von 1,89 Prozent stieg die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2012 auf insgesamt 486.217 an. Das sind rund 9.000 Übernachtungen mehr als im Jahr 2011. Für 2013 sind ähnliche Steigerungen zu erwarten. Im ersten Halbjahr 2013 lag die Zunahme der Übernachtungen bei 1,36 Prozent. Besonders der Anteil ausländischer Gäste ist in den letzten Jahren gestiegen und beträgt mittlerweile etwa ein Fünftel al-

ler Übernachtungen. Erfreulich ist auch die positive Entwicklung der Aufenthaltsdauer im Alb-Donau-Kreis, die jetzt bei durchschnittlich 2,1 Tagen liegt. Die Zahlen beruhen auf Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg. In der amtlichen Statistik werden jedoch nur Betriebe ab zehn Betten gewertet (bis 2011 lag die Abgrenzung bei neun Betten). Von den insgesamt rund 250 Übernachtungsstätten im Landkreis sind damit lediglich 106 Betriebe in der Statistik erfasst.

### Neues Radtourenangebot

Rechtzeitig zum Start der Radfahrsaison im Mai stellte die Tourismusförderung das neue Radtourenangebot des Alb-Donau-Kreises vor. Es besteht zum einen aus einer gedruckten Broschüre und auf der anderen Seite aus einer internetbasierten Lösung mit Karten, GPS-Daten und Touren zum Downloaden. Das Angebot stellt 14 Tourenvorschläge vor und umfasst insgesamt mehr als 800 Kilometer Radwege. Alle Touren sind beschildert (GVFG-Standard). Die Beschilderung bedarf jedoch einer ständigen Überwachung und Pflege, die sehr zeitaufwändig ist. Der Anspruch einer durchgängigen lückenlosen Beschilderung ist ohne die Mithilfe der Gemeinden dauerhaft nicht zu gewährleisten.

Die Wege und die Beschilderung sollten in einem einwandfreien Zustand sein um weiterhin ein werbewirksames Marketing betreiben zu können. Das gedruckte Radtourenheft findet bei Gästen wie auch bei Einheimi-

### Wanderkonzeption

Wander- und Naturtourismus wird auf der Schwäbischen Alb immer beliebter und ist in den letzten Jahren zu einem starken touristischen Segment gewachsen. Dies belegen auch die hohen Absatzzahlen der vom Alb-Donau-Kreis herausgegebenen Broschüre „wandertouren“ (jährlich etwa 10.000 Stück). Der Vielfalt der Angebote muss jedoch auch Qualität folgen. Daher hat der Kreistag im Juli 2013 die Umsetzung einer Wanderkonzeption beschlossen. Ziel ist in Abstimmung mit dem Schwäbischen Albverein und den Gemeinden das Wegegrundnetz zu überarbeiten und eine Neuausschilderung vorzunehmen. Angestrebt ist damit auch eine Zertifizierung von Wanderwegen.



schen großen Anklang. Im Zeitraum zwischen Mai bis September 2013 wurden bereits mehr als 10.000 Exemplare ausgegeben. Auch die Internetchfrage ist erheblich gestiegen.

## Internet

Mit der Erneuerung der touristischen Internetseite ([www.tourismus.alb-donau-kreis.de](http://www.tourismus.alb-donau-kreis.de)) und Umstellung auf eine mobile Webseite können nun auch Nutzer von Smartphones und Tablet PCs problemlos auf die Tourismusseiten zugreifen. Seit der Umstellung hat die Zahl der Seitenzugriffe zugenommen auf monatlich bis zu 6.000 Besucher in der Hochsaison (Juli/Aug). Über das Internet gehen rund ein Drittel der insgesamt etwa 3.200 Prospektbestellungen im Jahr ein, die von der Tourismusstelle bearbeitet werden.

Zusammen mit der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH und dem Landkreis Neu-Ulm wurde eine weitere smartphonefähige Internetseite ([www.tourismus-region-ulm.de](http://www.tourismus-region-ulm.de)) erstellt, die kurz und kompakt die wichtigsten regionalen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen sowie Tourentipps beinhaltet und als regionale Landingpage zu sehen ist.



## CMT 2013

Die Stuttgarter Urlaubsmesse CMT (Caravan, Motor, Touristik) ist eine der größten und beliebtesten Publikumsmessen im Tourismus. Mit insgesamt 210.000 Besuchern wurden die Erwartungen auch im Januar 2013 wieder voll erfüllt. Dabei ist das Interesse an Nah- und Tagesausflugszielen, insbesondere auch für die Schwäbische Alb, nach wie vor groß. Themen wie Radeln, Wandern und Naturerlebnisse werden am stärksten nachgefragt. Erstmals hatte der Alb-Donau-Kreis im Sonderbereich „Fahrrad- und Wanderreisen“ in Halle 9 eine weitere Standfläche zusammen mit den Landkreisen Heidenheim und Göppingen gemietet, um den 4-Sterne-Radweg „Albtäler“ zu bewerben. Hier konnte vor allem das sportlich ambitionierte Publikum erreicht werden.

## Viele Sterne für Ferienwohnungen

Turnusgemäß haben nach dreijähriger Laufzeit wieder einige Ferienwohnungen und Pensionen im Landkreis an der freiwilligen Klassifizierung teilgenommen. 12 Betriebe mit 29 Ferienwohnungen und ein Pensionsbetrieb wurden vor Ort besucht und mittels des offiziellen einheitlichen Kriterienkatalogs des DTV (Deutscher Tourismusverband) bewertet und entsprechend klassifiziert. Dabei erreichten 19 Ferienwohnungen 4 Sterne und 10 Ferienwohnungen sowie der Pensionsbetrieb 3 Sterne. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis und zeigt den hohen Standard der teilnehmenden Betriebe in unserem Landkreis. Zudem sind zwischenzeitlich drei Betriebe (zwei Hotels und ein Gastronom) mit dem Zertifikat „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung läuft ebenfalls über die Tourismusförderung des Alb-Donau-Kreises. Das vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) vergebene Zertifikat „bett&bike“ wird zwischenzeitlich von 20 Übernachtungsbetrieben im Alb-Donau-Kreis geführt.



### GeoPark Schwäbische Alb

Im September wurde die Evaluation als Europäischer und Globaler Geopark erfolgreich abgeschlossen. Damit ist die Schwäbische Alb für vier weitere Jahre mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Bewertungskommission war die finanzielle Ausstattung. Zur Finanzierung der Geschäftsstelle des GeoParks und um deren umfangliche Aufgaben und Projekte umsetzen zu können, ist es erforderlich die Beiträge ab 2014 anzuheben. Der Beitrag

des Alb-Donau-Kreises beläuft sich dann auf 14.000 Euro jährlich (bisher 9.000 Euro).

Mit der neuen Internetseite in Deutsch/Englisch wurde 2013 bereits ein wichtiges Projekt umgesetzt. Im Herbst gab es auch einen Wechsel in der Geschäftsführung, nachdem sich Renate Schrembs in Mutterschutz verabschiedet hat. Seit 1. Oktober 2013 ist Dr. Siegfried Roth neuer Geschäftsführer beim GeoPark Schwäbische Alb.



## Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

### Mehr Fahrgäste

Auch im Jahr 2012 hat sich die positive Fahrgastentwicklung im Verkehrsverbund DING fortgesetzt, die Zahl der beförderten Personen hat sich gegenüber dem Jahr 2011 um 0,6 Prozent auf jetzt 62,4 Millionen gesteigert. Dabei konnte bei den Fahrgeldeinnahmen sogar ein Plus von 4,9 Prozent erzielt werden.

